

Stadt Hagenow  
Büro der Stadtvertretung

( öffentlicher Teil )

## NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des Gremiums  
Stadtvertretung  
am Donnerstag, 08.10.2009 im Rathaus der Stadt Hagenow,  
Rathaussaal  
Sitzungsdauer 18.00 bis 19.55 Uhr

### Sitzungsteilnehmer:

Teilnehmer	Fraktion
Herr Antonioli	CDU
Herr Speßhardt	CDU
Herr Meyer	CDU
Herr Kluth	CDU
Herr Jessel	CDU
Frau Tamm	CDU
Herr Schlüter	CDU
Frau Mestan	DIE LINKE
Herr Opitz	DIE LINKE
Frau Kryzak	DIE LINKE
Herr Palletschek	DIE LINKE
Frau Bahr	DIE LINKE
Frau Lampe	DIE LINKE
Frau Dr. Meier	DIE LINKE
Frau Hase	SPD
Herr Möller	SPD
Frau Lagemann	SPD
Herr Fischer	SPD
Herr Vieth	SPD
Herr Wulff	SPD
Herr Wodke	SPD
Herr Reuter	FDP

### Entschuldigt fehlten:

Frau Benzien	CDU
Herr Wrankmore	DIE LINKE
Frau Welzel	FDP

### Teilnehmer der Verwaltung:

Frau Schwarz	Bürgermeisterin
Herr Hofmann	Fachbereichsleiter

	FB Recht, Personal und Liegenschaften
Herr Hochgesandt	Fachbereichsleiter FB Finanzen und Informationstechnik
Frau Heimke	Fachbereichsleiterin FB Zentrale Dienste, Bildung und Kultur
Herr Lidzba	Fachbereichsleiter FB Ordnungswesen und Soziales
Herr Wiese	Fachbereichsleiter FB Bau und Stadtentwicklung
Herr Becken	Wirtschaftsförderer
Frau Schweda	Gleichstellungsbeauftragte

Ortsteilvertreter:

Frau Schmedemann	Ortsteilvertreterin OT Viez
Herr Fitzner	Ortsteilvertreter OT Viez
Herr Sielaff	Ortsteilvertreter OT Hagenow Heide

Gäste:

Herr Kadzioch	Architekturbüro Kadzioch
Herr Klöhn	Geschäftsführer der Stadtwerke Hagenow
Herr Hirschmann	Pressevertreter SVZ
Besucherinnen und Besucher	

## T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
  - b) Einwohnerfragestunde
  - c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
  - d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
  - e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
  - f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
  - g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass
  - h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
  - i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte
1. Beschluss über die Aufstellung der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow Heide“
  2. Beschluss über den Abriss des Gebäudes Augustenstraße 10 in Hagenow
  3. Beschluss über die Durchführung eines ergänzenden Verfahrens nach § 214 Abs. 4 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 36 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Wohnsiedlung – Am Prahmer Berg“ und die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 36 der Stadt Hagenow im Rahmen dieses ergänzenden Verfahrens

4. Nachgenehmigung einer unabweisbaren außerplanmäßigen Ausgabe für die Baumaßnahme – Ausbau Robert-Stock-Straße – Rückzahlung von GVFG-Mitteln gemäß Rückforderungsbescheid vom 03.07.2009

5. Stellungnahme der Stadt Hagenow zum FAG

j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

6. Abgabenangelegenheit

7. Grundstücksangelegenheiten

l) Schließung der Sitzung

- - - -

a) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilvertreter, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung, die geladenen Gäste, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

## **b) Einwohnerfragestunde**

1. Schüler der Regionalen Schule „Prof. Dr. Friedrich Heincke“ laden zum „Tag der offenen Tür“ am Samstag, dem 10. Oktober 2009, von 9.00 bis 12.00 Uhr recht herzlich ein ( Einladungen werden verteilt ).

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt dankt den Schülern für die Einladung und wünscht ihnen einen erfolgreichen „Tag der offenen Tür“.

2. Arno Steinberger erkundigt sich nach dem Stand der Ortsumfahrung Hagenow und

der Wohnbebauung Am Prahmer Berg. Als Anlieger der Straße Am Prahmer Berg habe er noch immer ein Problem mit der dortigen Beschilderung. Die Einschränkung für den Busverkehr sei mit dem Standortwechsel der Schulen aufgehoben worden. Dadurch könne der gesamte Linienverkehr nun diese Straße nutzen. Nach der jetzigen Beschilderung sei die Durchfahrt für LKW verboten, der Lieferverkehr frei. Für ihn stelle sich die Frage, inwieweit die Regelung – Lieferverkehr frei – auch für den OBI – Markt gilt. Dieser habe seine Einfahrt zwar Am Prahmer Berg, gehöre aber von der straßenmäßigen Einordnung zur Bahnhofstraße. Da sich in der Bahnhofstraße und am Autohaus Lindemann eine Bushaltestelle befindet, sei eine Durchfahrt der Busse Am Prahmer Berg nicht zwingend notwendig. Herr Steinberger möchte wissen, ob angedacht ist, hier den Schwerlastverkehr zu unterbinden.

Zum Stand der Ortsumfahrung Hagenow teilt die Bürgermeisterin mit, dass das Raumordnungsverfahren wieder eröffnet worden ist, ein fachkundlicher Beitrag zum Variantenvergleich vorliegt.

Mit dem Abschluss des Raumordnungsverfahrens werde Ende Oktober gerechnet, so dass dann weitere Informationen zur Linienführung gegeben werden können.

Zur Verkehrssituation in der Straße Am Prahmer Berg kündigt die Bürgermeisterin Gespräche mit dem Polizeirevier sowie mit der Ludwigsluster Verkehrsgesellschaft an.

Bezug nehmend auf die Anfrage zum Stand der Wohnbebauung Am Prahmer gibt die Bürgermeisterin den Hinweis, dass ein Beschluss zum Bebauungsplan Nr. 36 für das Gebiet „Wohnsiedlung Am Prahmer Berg“ heute auf der Tagesordnung zur Behandlung ansteht, dazu dann entsprechende Informationen gegeben werden.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

c) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind 22 Stadtvertreter anwesend. 3 Stadtvertreter sind entschuldigt.

d) Herr Speßhardt informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 17.09. 2009.

#### **e) Änderungsanträge zur Tagesordnung**

1. Aufnahme TOP 6 / Einreicher: SPD - Fraktion  
Betreff: Besetzung der Ortsteilvertretung im OT Scharbow
2. Aufnahme TOP 7 / Einreicher: FDP - Fraktion  
Betreff: Besetzung der Ortsteilvertretung im OT Scharbow
3. Aufnahme TOP 8 a und 8 b im nichtöffentlichen Teil der Sitzung  
Betreff: Abgabenangelegenheiten

Der bisherige Tagesordnungspunkt 6 wird demzufolge unter TOP 8 und der bisherige Tagesordnungspunkt 7 unter TOP 9 behandelt.

Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor.

Die Tagesordnung wird – mit Aufnahme der Tagesordnungspunkte 6, 7, 8 a und 8 b – einstimmig angenommen.

#### **f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Bürgermeisterin Frau Schwarz geht zunächst auf die heute um 17.00 Uhr im Foyer des Rathauses eröffnete Fotoausstellung „LichtWerk“ ein und dankt dem Lebenshilfewerk Mölln-Hagenow für die sehr gute und engagierte Zusammenarbeit.

Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 28.09.2009 folgende Beschlüsse:

- Die unentgeltliche Übertragung von Grundstücksflächen im B- Plangebiet Nr. 16 in der Gemarkung Hagenow;
- den Kauf einer Grundstücksteilfläche der Flur 24 in der Gemarkung Hagenow und
- die Nachgenehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Begleichung des Beitragsbescheides der Unfallkasse M-V für 2009.

Wichtige Angelegenheiten der Stadt:

### **Haushaltssperre**

Die Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise haben den städtischen Haushalt in Form von massiven Einnahmeausfällen vor allem bei der Gewerbe – und Einkommensteuerzuweisung erreicht.

Deshalb musste zum 01.10.2009 eine Haushaltssperre für den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt gemäß § 51 KV-MV und § 27 GemHVO ausgesprochen werden. Ab Oktober werden nur noch Pflichtaufgaben und unabweisbar notwendige Ausgaben finanziert. Die Haushaltssperre gilt bis auf Widerruf.

### **Kietz - Bauphase Buswendeschleife** ( Förderprogramm Stadtumbau Ost )

Die Asphaltarbeiten an der Buswendeschleife sind vergangenen Freitag abgeschlossen worden, die Verkehrsfreigabe soll noch in der 41. KW erfolgen. Zur Verstärkung der Schulvorplatzsituation wurde erstmalig farbiger Asphalt (braun-beige) verwendet. Die Bepflanzung kann aufgrund der finanziellen Fördergrundlagen erst im nächsten Jahr erfolgen.

### **Maßnahme A-Graben** ( zwischen Bahnhofstraße und Heider Chaussee )

Die Arbeiten sind weitestgehend fertig gestellt, die Vorabnahme erfolgte am 29.09.2009.

### **Spielplatz Schützenpark** ( Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung )

Zum Spielgeräteeinbau gibt es noch keinen neuen Sachstand.

Die Lieferung des Streetballständers, der Bänke und der Nestschaukel erfolgt Ende Oktober.

### **Ausbau Dr.-Raber-Straße** ( Maßnahme des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung )

Derzeitig wird die technische Prüfung der Ausführungsplanung durch das Straßenbauamt Schwerin vorgenommen. Der Baubeginn erfolgt nach Planung noch im Dezember dieses Jahres.

### **Gestaltung Dorfteichanlage in der Ortslage Zapel**

Die Förderung der Maßnahme erfolgt im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Der Baubeginn kann aufgrund des notwendigen Planungsvorlaufs erst ab der letzten Novemberwoche stattfinden.

### **Feuerwehrezufahrt und Stellplatzanlage für das Schulzentrum in der Möllner Straße**

Die Durchführung wurde aufgrund der Baumaßnahmen an der Otto- Ibs- Halle in 2010 verschoben.

### **Ausbau der Straße Vogelhorst**

Die Maßnahme wird abstimmungsgemäß im Frühjahr 2010 durchgeführt.

### **Spielplatz Hagenow Heide ( Sponsoring Raiffeisenbank )**

Gemeinsam mit der Raiffeisenbank, die an einer Höreraktion mit Antenne Mecklenburg-Vorpommern beteiligt ist, wird die Stadt den Spielplatz in Hagenow Heide aufwerten. Der Auftrag für eine neue Spielkombination und 2 weitere Spielgeräte ist bereits ausgelöst, die Errichtung soll noch im Oktober erfolgen.

### **Sport- und Mehrzweckhalle Otto Ibs - Umfassende Dachsanierung und Energetische Erneuerung**

Das Raumgerüst ist bereits zu großen Teilen demontiert worden. Die Lüftungsgeräte werden Anfang November erwartet. An der Mitteilung der Verwaltung, dass die Halle voraussichtlich bis zum Jahresende geschlossen bleiben wird, ändert sich nichts. Die vorzeitige Nutzung des Gymnastikraums wird für November angestrebt.

### **Haus der sozialen Dienste – Freizeithaus „Sausewind“ ( Maßnahme des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung )**

Die Bauanlaufberatung hat Ende September stattgefunden. Gegenstand der Maßnahmen sind die Leistungen zur energetischen Erneuerung: Fensterbau, Errichtung des Walmdaches, Wärmedämmmaßnahmen, Optimierung der Fernwärmeanlage und der Beleuchtung.

### **Museum- Teilobjekt Kirchenstraße 2**

Es handelt sich um eine Maßnahme des Zukunftsinvestitionsprogramms Mecklenburg- Vorpommern für den Bereich Städtebau. Die Arbeiten haben mit der Entkernung am 29.09.2009 begonnen. Die Fertigstellung des Teilobjektes ist im Februar 2010 geplant.

### **Stadtsanierung / Stadtumbau Ost**

Die Förderanträge 2010 für beide Programme sind in der Bearbeitung. Der Wirtschaftsplan „Zentrum“ wird Bestandteil des Haushaltsplans 2010.

### **Ausgleichsbetragserhebung:**

Die ersten Gutachten im Rahmen der Ausgleichsbetragserhebung für den Bereich

Klunk und Lindenplatz liegen der Verwaltung vor.  
Schrittweise wird die Information der Anlieger als auch die Grundlage für die vorzeitige Ablösung als Vorlage für die Gremien vorbereitet.

## **19. Landeserntedankfest in Usedom**

Der Ortsteil Viez unserer Stadt hat am vergangenen Wochenende mit drei geschmückten Fahrzeugen und 25 Personen am Festumzug des 19. Erntedankfestes durch die Stadt Usedom auf der Insel Usedom teilgenommen. Unsere Heidekönigin mit Hofdame fuhr in der Kutsche des Pommerschen Bischofs, Hans- Jürgen Abromeit, mit.

Die originell geschmückten Fahrzeuge aus Viez fanden großes Interesse bei den Pressevertretern. Alle Teilnehmer hatten an diesem Wochenende viel Spaß und schöne Erlebnisse.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Firma AHR- Agrar Recycling GmbH in Hagenow, Herrn Techentin, die den Transport der drei geschmückten Fahrzeuge gesponsert haben sowie an die Ortsteilvertretung in Viez und an die aktiven Viezer Bürgerinnen und Bürger für ihr großes Engagement.

## **Städtepartnerschaft**

Am Dienstag weilte eine Gruppe von Vertretern aus dem Partnerkreis Gratiot County in Hagenow, unter ihnen Philipp Moore, Citymanager der Stadt Alma.

Nach einer herzlichen Begrüßung im Rathaus stand eine Besichtigung in der Mecklenburger Kartoffelveredlung GmbH auf dem Programm. Herr Lemke führte persönlich durch die Produktionsanlagen.

Mit großem Interesse verfolgten die Teilnehmer den Produktionsablauf für die Kartoffeltrockenprodukte, aber insbesondere das Ersatzbrennstoffheizkraftwerk beeindruckte die amerikanischen Freunde aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung.

Beim Besuch des gerade vollständig fertig gestellten Synagogenensembles erläuterte Museumsdirektor Henry Gawlick sehr anschaulich die jüdische Geschichte in Hagenow und führte durch die Gebäude.

Am Abend wurde die im Dezember 2008 durch die Stadtvertretung beschlossene Resolution zur Fortführung und Ausgestaltung der Partnerschaft zwischen Hagenow und Alma in feierlichem Rahmen gemeinsam mit Herrn Stadtvertretervorsteher Dietmar Speßhardt an Philipp Moore übergeben.

Die Gäste aus Amerika lobten die gute Tradition des Schüleraustausches und versicherten, sich dafür einzusetzen, diesen kontinuierlich weiterzuentwickeln, um gerade die junge Generation zu einem friedlichen Miteinander und Verständnis füreinander über kontinentale Grenzen hinaus zu erziehen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

## **g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass**

1. Da das Parken auf dem Krankenhausparkplatz gebührenpflichtig geworden ist, fragt Frau Lagemann an, wer die Einnahmen bekommt.

Nach Auskunft der Bürgermeisterin gehen die Einnahmen an die Stadt.

2. Frau Hase regt an, in die nächste Haushaltsplanung einen Farbanstrich der alten Straßenlampen einzuplanen, da diese insbesondere in der Siedlung

aber auch im Stadtzentrum schon sehr verrostet sind.

Zudem sei ihr aufgefallen, dass an der Ampel – Kreuzung aus Richtung Hagenow-Land kommend – das Glas ( Grünphase ) eingeschlagen worden ist.

Bürgermeisterin Frau Schwarz erklärt, Möglichkeiten für einen Farbanstrich der alten Straßenlampen zu prüfen, den Hinweis zur Ampel in Hagenow – Land an den zuständigen Fachbereich zu übergeben.

3. Frau Kryzak erkundigt sich nach der Aktualität des Partnerschaftsvertrages mit der Stadt Mölln und fragt zudem an, ob wir es uns leisten können, für die Parkplatznutzung in der Möllner Straße keine Gebühren zu erheben, das Parkdeck jetzt voll ausgelastet ist.

Frau Schwarz macht deutlich, dass mit der Stadt Mölln nach wie vor vielfältige und intensive Kontakte bestehen, auf Verwaltungsebene eine sehr gute Zusammenarbeit stattfindet. Es seien aber auch die Vereine und Verbände gefragt, untereinander Kontakte zu knüpfen.

Für den 3. Oktober 2010 ( 20 Jahre Deutsche Einheit ) werde gemeinsam mit dem Lebenshilfewerk Mölln-Hagenow und der Stadt Mölln ein Event vorbereitet.

Zu den Parkgebühren in der Möllner Straße teilt Herr Lidzba, Fachbereichsleiter für Ordnungswesen und Soziales mit, dass hier nur ein Parkscheinautomat abgebaut worden ist, dafür ein Kurzzeitparken mit Parkscheibe eingerichtet wurde. Diese Änderung erfolgte mit dem Bau des neuen Radweges.

4. Herr Antonioli spricht die gegenwärtige Situation an der neuen Verkehrsinsel in der Fritz-Reuter-Straße an und möchte wissen, ob hier noch Maßnahmen geplant sind.

Bürgermeisterin Frau Schwarz bestätigt die schwierige Situation an der Verkehrsinsel und sieht auch dringenden Handlungsbedarf, über geeignete Maßnahmen nachzudenken.

5. Im Zusammenhang mit den Bundestagswahlen macht Frau Dr. Meier auf zwei Probleme aufmerksam. Zum einen sei das Schreiben ( Berufung in den Wahlvorstand ) so gestaltet, dass darin nur die Pflichten bzw. bei Nichteinhaltung die Konsequenzen genannt sind, zum anderen fehlte im Wahllokal Viez das Telefonverzeichnis.  
Es sei auch nicht immer möglich, den Termin für die Schulung der Wahlhelfer ( Dienstag, 12.30 Uhr ) wahrzunehmen.

Frau Schwarz lobt den Einsatz der freiwilligen Helfer im Wahllokal Viez und gibt zu verstehen, dass diese Resonanz in den Wahllokalen der Stadt leider nicht zu verzeichnen ist. Hier verlasse man sich nach wie vor auf den Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Andererseits sei es aber auch die Aufgabe der Parteien, Wahlhelfer zur Verfügung zu stellen.

Herr Hofmann, Gemeindevahllleiter, verweist zunächst auf den Aufruf „Wahlhelfer gesucht!“, der regelmäßig in den Hagenower Blättern und in den Medien veröffentlicht wurde und macht deutlich, dass Wahlhelfer ein Ehrenamt ist, das auch mit Pflichten verbunden sei, der entsprechende Vordruck vom Bund bereit gestellt wird.

Zur Vorbereitung und zum Ablauf der Bundestagswahl äußert sich Herr Hofmann sehr zufrieden und dankt allen Wahlhelfern für ihren Einsatz. Der Schulungstermin für die Wahlhelfer finde jeweils dienstags vor dem Wahlsonntag um 12.30 Uhr statt, mit Rücksicht auf den überwiegenden Teil der Wahlhelfer, den Erzieherinnen aus den Kindertagesstätten der Stadt. Den Hinweis zu der fehlenden Telefonliste müsse er prüfen.

6. Herr Schlüter teilt mit, dass er inzwischen von vielen Bürgern, die den Ausbau der Eisenbahnerstraße befürworten, angesprochen wurde, sie sich über den Stand dieser Maßnahme erkundigt haben, auch eine Unterschriftensammlung in Vorbereitung ist. Er fragt an, ob zwischenzeitlich ein Gespräch beim Wirtschaftsministerium stattgefunden hat, um günstige Förderbedingungen zu erreichen.

Nach Auskunft der Bürgermeisterin ist ein Gesprächstermin beim Wirtschaftsministerium vereinbart worden.

Über das Ergebnis werde die Stadtvertretung informiert.

7. Frau Měšť'an bittet um kurzfristige Information an die Fraktionsvorsitzenden, sobald es einen neuen Stand zum Ausbau der Eisenbahnerstraße gibt. In der Partnerschaft mit der Stadt Mölln sollte auch wieder eine engere Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Ausschussarbeit und der Stadtvertreterebene erfolgen.
- Der Aufruf in den Hagenower Blättern und in den Medien betreffs ehrenamtlicher Wahlhelfer komme bei Jung- und Erstwählern oftmals nicht an. Hier sollten die Erfahrungen der Stadt Mölln aufgegriffen werden.
- Frau Měšť'an schlägt vor, künftig die Wahlplakate aller Parteien über einen Großaufsteller zu präsentieren, dafür feste Plätze zu benennen. Sie bittet die Verwaltung diese Möglichkeit zu prüfen.
- Dass die Fraktionen über den Besuch der Delegation aus den USA sehr kurzfristig informiert wurden, merkt Frau Měšť'an kritisch an.

Eingehend auf die Zusammenarbeit mit der Partnerstadt Mölln sieht die Bürgermeisterin aber auch die Ausschussvorsitzenden in der Pflicht, sich mit den Ausschüssen in Mölln darüber zu verständigen, wie der gemeinsame Austausch erfolgen sollte. Die Bereitschaft der Verwaltung, Unterstützung zu geben, liege vor.

Frau Schwarz begrüßt die Anregung für die künftige Plakatierung zu den Wahlen und betont, in diesem Bereich entsprechend der Satzung eine Änderung vorzunehmen.

Herr Schlüter erinnert Frau Měšť'an an die Landesverordnung zur Plakatierung und Lautsprecherwerbung zu Wahlen, die es einzuhalten gilt. Eine Änderung dieser Landesverordnung wäre dann in den Landtag einzubringen.

Dass Verordnungen nicht vom Landtag erarbeitet werden, teilt Frau Měšťan mit. Hier könne sie nur die Verwaltung bitten, eine mögliche Änderung der Landesverordnung gegenüber dem Ministerium geltend zu machen.

Frau Lagemann spricht sich dafür aus, die Plakatierung zu Wahlen über den Erlass einer Satzung zu regeln.

8. Herr Jessel gibt bekannt, dass am 17.10.2009 der 1. Hagenower Apfeltag auf dem Kirchenplatz stattfindet. Zu diesem Apfeltag lädt Herr Jessel recht herzlich ein.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

#### **h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung**

- Niederschrift vom 17.09. 2009 / 2. Sitzung

Zur Sitzungsniederschrift gibt es keine Einwände bzw. Änderungen. Diese wird mehrheitlich gebilligt.

#### **i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte**

**Zu 1.**

#### **Beschluss über die Aufstellung der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow Heide“**

**Beschlussvorschlag:**

1. Für den Bebauungsplan Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow-Heide“ soll die 2. vereinfachte Änderung aufgestellt werden. Die Änderung bezieht sich auf die in der Anlage gekennzeichneten Flurstücke.  
Folgende Änderung ist geplant: Änderung der Bauweise
2. Da durch die Änderungen die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, wird gemäß § 13 BauGB das vereinfachte Verfahren angewendet.
3. Der betroffenen Öffentlichkeit, den betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.
4. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow öffentlich bekannt zu machen.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2009 / 0022**

**Zu 2.****Beschluss über den Abriss des Gebäudes Augustenstraße 10 in Hagenow**

Herr Schlüter fragt an, ob gewährleistet ist, dass nach dem Abriss des Gebäudes auch unmittelbar mit dem Neubau begonnen wird. Im Beschlussvorschlag könne dazu die Formulierung „ Der Abriss des Gebäudes hat unmittelbar vor Beginn des Neubaus zu erfolgen“, aufgenommen werden.

Nach Information des Fachbereichsleiters für Bau und Stadtentwicklung, Herrn Wiese, handelt es sich hier um ein Privatvorhaben, das von einem Planer begleitet wird. Es sei auf jeden Fall gegeben, dass erst dann der Abriss erfolgt, wenn der Neubau errichtet wird.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag auf Abbruchgenehmigung für das Gebäude Augustenstraße 10 wird zugestimmt. Die Fassade zur Augustenstraße ist zu erhalten.  
Die Auflagen der Unteren Denkmalschutzbehörde sind zu beachten.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, eine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2009/ 0023**

**Zu 3.**

**Beschluss über die Durchführung eines ergänzenden Verfahrens nach § 214 Abs. 4 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 36 der Stadt Hagenow für das Gebiet „ Wohnsiedlung – Am Prahmer Berg“ und die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 36 der Stadt Hagenow im Rahmen dieses ergänzenden Verfahrens**

**Beschlussvorschlag:**

1. Für den Bebauungsplan Nr. 36 der Stadt Hagenow für das Gebiet „ Wohnsiedlung Am Prahmer Berg“ soll ein ergänzendes Verfahren gemäß § 214 Abs. 4 BauGB durchgeführt werden. Das Planverfahren erhält die Bezeichnung: 1. Ergänzendes Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 36 der Stadt Hagenow für das Gebiet „ Wohnsiedlung Am Prahmer Berg“.
2. Der um die Belange des Schallschutzes ergänzte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 36 und dessen ebenso ergänzte und zusätzlich in formalen Punkten geänderte Begründung zum Bebauungsplan Nr. 36 der Stadt Hagenow für das Gebiet „ Wohnsiedlung Am Prahmer Berg“ werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
3. Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 36 der Stadt Hagenow für das Gebiet „ Wohnsiedlung Am Prahmer Berg“ und die vorliegende Begründung zum Bebauungsplan sind gemäß § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen. Dabei wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2009/ 0024**

**Zu 4.**

**Nachgenehmigung einer unabweisbaren außerplanmäßigen Ausgabe für die Baumaßnahme – Ausbau Robert-Stock-Straße – Rückzahlung von GVFG-Mitteln gemäß Rückforderungsbescheid vom 03.07.2009**

**Beschlussvorschlag:**

Der Nachgenehmigung einer unabweisbaren außerplanmäßigen Ausgabe für die Rückzahlung von GVFG- Mitteln gemäß Rückforderungsbescheid vom 03.07.2009 in Höhe von 40.656,08 € für die Baumaßnahme – Ausbau Robert-Stock-Straße – wird zugestimmt. Empfänger der Mittel ist das Straßenbauamt Schwerin.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2009/ 0031**

**Zu 5.**

**Stellungnahme der Stadt Hagenow zum Finanzausgleichsgesetz ( FAG )**

Frau Měšť'an bittet um Erläuterungen seitens der Verwaltung.

Bürgermeisterin Frau Schwarz stellt die Auswirkungen dar, die sich mit den vorgesehenen Änderungen des Finanzausgleichsgesetzes für die Stadt Hagenow ergeben würden. Mit Verabschiedung des neuen FAG stünden künftig ca. 800 T€ weniger zur Verfügung. Für das kommende Jahr zeichne sich schon jetzt ein Defizit von etwa 3,2 Mio. € ab. Deshalb sei es notwendig, deutlich ein Signal seitens der Stadt und der Stadtvertretung zu setzen und dieses mit der vorliegenden Stellungnahme auch zu bekräftigen.

Diese Stellungnahme gehe dann an den Ministerpräsidenten, an das Finanzministerium und an den Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern.

Frau Měšť'an schlägt im Namen der Fraktion DIE LINKE vor, die Stellungnahme wie folgt zu ergänzen:

1. Die Stadt Hagenow lehnt die vorgesehene Änderung des Finanzausgleichsgesetzes ab.
2. Die Stadt Hagenow unterstützt die kritischen Stellungnahmen der Kommunalen Landesverbände anlässlich ihrer Mitgliederversammlungen vom 1. bzw. 16. September 2009.
3. Der o. g. Gesetzentwurf wird abgelehnt, da er durch die Fortschreibung des Gleichmäßigkeitsgrundsatzes die Schlüsselzuweisungen deutlich absenkt, ohne gleichzeitig zu prüfen, ob damit eine aufgabengerechte Finanzausstattung der Gemeinden gewährleistet ist.
4. Die Stadtvertretung fordert die Mitglieder des Landtages auf, diesem Gesetzentwurf nicht zuzustimmen, da er keine aufgabengerechte Finanzierung der Kommunen sichert. Die kommunale Selbstverwaltung und

- der Gestaltungsraum kommunaler Politik sind damit nachhaltig gefährdet.
5. Die Stadt Hagenow schließt sich dem Protest der 6 Bürgermeister des Amtes Neubukow – Salzhaff an, in der Nacht vom Sonntag zum Montag das Licht auf öffentlichen Plätzen auszuschalten, um so zu verdeutlichen, wohin der rigide Sparkurs der Landesregierung führt, nämlich in die Trostlosigkeit.

Frau Hase beantragt eine kurze Unterbrechung der Sitzung, um den Fraktionen die Möglichkeit einzuräumen, sich über die ergänzenden Punkte zur Stellungnahme zu verständigen.

Dem Antrag wird entsprochen.

A U S Z E I T von 19.20 Uhr bis 19.30 Uhr

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt setzt die Sitzung um 19.30 Uhr fort und gibt zu den Punkten 3 und 5 folgende Änderungsvorschläge bekannt:

- Punkt 3 - Die Formulierung „Gemeinden“ ist durch die Formulierung „**Kommunen**“ zu ersetzen.
- Punkt 5 - Die Formulierung „Sonntag zum Montag“ ist zu streichen und dafür die Formulierung vom „**11.10. zum 12.10.2009**“ aufzunehmen.

Frau Měšťan regt an, diese Stellungnahme auch an alle Vertreter der Fraktionen der demokratischen Parteien des Landtages sowie an die Präsidentin des Landtages zu senden und die Stellungnahme der Stadt, die seinerzeit an den Städte- und Gemeindetag gerichtet worden ist, als Anhang mit einem anderen Adressaten anzufügen.

Es folgt die Abstimmung über die Ergänzung der Stellungnahme, Punkt 1 bis 5, mit den Änderungsvorschlägen zu den Punkten 3 und 5 mit folgendem Ergebnis:

19 Jastimmen, eine Neinstimme, 2 Stimmenthaltungen

Im vorliegenden Beschlussvorschlag wird die Formulierung „Landesregierung“ gestrichen und darüber wie folgt abgestimmt:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung Hagenow lehnt die Pläne zur Minimierung der Finanzausgleichsmasse entschieden ab. Die Finanzausgleichsmasse ist aufgabengerecht und angemessen zu gestalten, um den Kommunen auch weiterhin die per Gesetz garantierte Kommunale Selbstverwaltung zu ermöglichen.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, eine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2009/ 0035**

**Zu 6.**

**Besetzung der Ortsteilvertretung im OT Scharbow**

Einreicher: SPD – Fraktion

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung Hagenow wählt Frau Diana Blohm, wohnhaft in Scharbow, Dorfstraße 3, zum Mitglied der Ortsteilvertretung Scharbow.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2009/ 0036**

**Zu 7.****Besetzung der Ortsteilvertretung im OT Scharbow**

Einreicher: FDP – Fraktion

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung Hagenow wählt Frau Marion Friedrichsen, wohnhaft in Scharbow, Dorfstraße 9, zum Mitglied der Ortsteilvertretung Scharbow.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss- Nr.: 2009/ 0037**

**Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 19.40 Uhr den öffentlichen Teil** und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.  
Die Besucher verlassen den Sitzungssaal.

gez.: Speßhardt

Stadtvertretervorsteher

gez.: Wiepcke

Protokollführer